

## Evakuierungsübung im Rosenberg

Am Mittwoch, 22. Oktober 2008, fand im Rosenberg eine Alarmübung mit der Feuerwehr Altdorf statt. An der Übung waren ebenfalls die Feuerwehr der RUAG und der Samariterverein Altdorf beteiligt. Durch die Erneuerung der Brandabschnitte konnte

man sich auf eine Teilevakuierung als Übungsanlage beschränken.

Aufgrund dieser brandtechnischen Anpassungen darf davon ausgegangen werden, dass es im Ernstfall nicht zu einem Vollbrand kommen sollte.



### Ausgangslage und Vorbereitung

Der Anlass für die grossangelegte Übung war das traurige Ereignis in Österreich vom Februar 2008, als elf BewohnerInnen eines Altersheims starben. Bei den Todesopfern handelte es sich um pflegebedürftige Menschen, welche einer Rauchgasvergiftung zum Opfer fielen. Vielfach sterben Menschen bei Bränden nicht an den Folgen des Feuers, sondern durch die Rauchgase. Für den Rosenberg mit 147 BewohnerInnen, wovon ein grosser Teil pflegebedürftig ist,

war es eine grosse Herausforderung, den Ernstfall zu üben und daraus Lehren zu ziehen. Der Aufbau der Übung erfolgte in drei Teilen. Im ersten Teil ging es speziell darum, dass das Kad der der Feuerwehr ortskundig wurde. Dies wurde mit Rundgängen und Standortgesprächen erledigt.

Der zweite Teil war für den Atemschutz bestimmt, insbesondere konnte der Umgang mit pflegebedürftigen Menschen geübt werden, sowie der

Transfer vom Bett in den Rollstuhl, Rollstuhltransporte über die Treppe und die verschiedenen Tragarten. Diese Übung erfolgte in Vollmontur, d.h. mit Maske und Atemschutzgerät. Es war für beide Seiten, Feuerwehrmänner und Rosenberg-BewohnerInnen, eine besondere Erfahrung. Erst der dritte Teil war für die Evakuierungsübung bestimmt. Die Ausgangslage war ein Zimmerbrand mit anschließender Evakuierung zum Sammelplatz ins Kolpinghaus.

### Wir üben den Ernstfall!

Um 18.40 Uhr wurde durch die Brandmeldeanlage «Feueralarm» ausgelöst. Das Rosenberg-Personal ermittelte in der Folge den Brandherd und löste den Handtaster zur Alarmierung der Feuerwehr aus. Sofort wurden erste Retungen aus dem betroffenen Brandabschnitt vorgenommen. Aufgrund der

Rauchentwicklung konnte der Gebäudeteil nicht mehr durch Personal ohne Atemschutz betreten werden.

In der Zwischenzeit traf die Feuerwehr Altdorf unter der Leitung von Vizekommandant Walter Zwysig ein. Dieser erkundigte sich bei der





einweisenden Mitarbeiterin, wo sich der Brand befindet und wie viele Personen sich dort aufhalten. Aufgrund der Sachlage bot er die gesamte Feuerwehr Altdorf, RUAG und Samariterverein auf. Zuerst erhielt der Atemschutz den Rekognoszierungsauftrag

im verrauchten Abschnitt. Es wurde Stockwerk für Stockwerk abgesucht und Personen evakuiert. Im Kolpinghaus wurde der Sammelplatz vom Samariterverein und Rosenbergmitarbeitenden eingerichtet. Sofort trafen die ersten Evakuierten zur Betreuung ein. Die Stimmung bei den Evakuierten war bestens, denn sie wurden mit Tee, Kaffee und anderen Getränken versorgt. Nach der Rückmeldung von der 14. Personenrettung wurde klar, dass der Abschnitt vollständig geräumt war und so konnte um 20.15 Uhr Übungshalt befohlen werden. Anschliessend fand die Übungsbesprechung mit allen Beteiligten statt.

## Wichtige Erkenntnisse und Dank

Grundsätzlich sind solche Übungen für alle Beteiligten wichtig und vermitteln Sicherheit. Denn so kann die Organisation und das Einsatzkonzept beim Rosenberg sowie bei den Feuerwehren und Samaritern geprüft werden. Die daraus gewonnenen Erkenntnisse führen zur Optimierung der Einsatzpläne und Abläufe. Evakuierungsübungen mit dem Rosenberg sollen in Zukunft regelmässig stattfinden. Abschliessend gilt der Dank allen an der Übung Beteiligten, speziell dem Kader der Feuerwehr Altdorf für die ausgezeichnete Vorbereitung und Zusammenarbeit mit dem Rosenberg.

Ein besonderer Dank gebührt den BewohnerInnen, welche an der Evakuierung teilgenommen haben und den Mitarbeitenden für den grossartigen Einsatz. Der Gemeinde Altdorf dankt der Rosenberg für die Unterstützung und das Wohlwollen, damit solche Übungen durchgeführt werden können.



## Aktuell

### Begegnungstag

Am Montag, 8. Dezember 2008, findet der traditionelle Begegnungstag statt. Es findet ein grosser Verkauf selbsthergestellter Artikel aus unserer Aktivierung statt. Von 13.30 – 16.00 Uhr spielt das Ländlertrio «Ä gsuñdi Mischig» auf. Wir heissen Sie herzlich willkommen.

### Stossen Sie mit uns an!

Unser Neujahrs-Apéro findet am 1. Januar 2009, um 10.45 Uhr, im Rosenberg statt. Stossen Sie mit uns an. Es sind alle herzlich eingeladen.

### Fasnacht im Rosenberg

Die Rosenberg-Fasnacht findet neu am Fasnachts-Sonntag statt. Sie wird musikalisch umrahmt von 13.30 Uhr – 16.00 Uhr mit Pino Anselmi. Gerne erwarten wir Sie in fasnächtlicher Stimmung im Rosenberg zum Motto Clown.

### Cafeteria

Unsere gemütliche Cafeteria ist seit 2007 rauchfrei. Geniessen Sie in unserer öffentlichen Cafeteria ein paar gemütliche Stunden. Unsere Öffnungszeiten sehen wie folgt aus:

Montag – Sonntag  
08.00 – 18.30 Uhr

### Coiffeursalon

Der Coiffeursalon ist auch der Öffentlichkeit zugänglich. Gerne bedienen wir Sie zu folgenden Öffnungszeiten:

Montag – Freitag  
07.45 – 11.45 Uhr (für Pflegeabteilung)  
12.30 – 18.00 Uhr

Samstag  
07.30 – 12.00 Uhr